



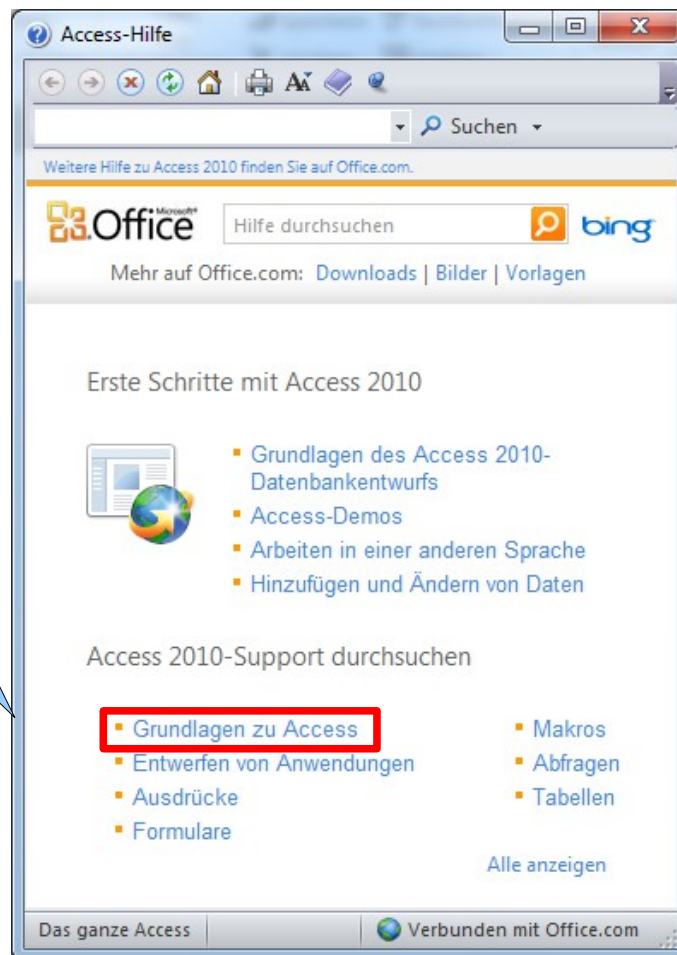
MUSTERLÖSUNG: ÜBUNGSBLATT 1

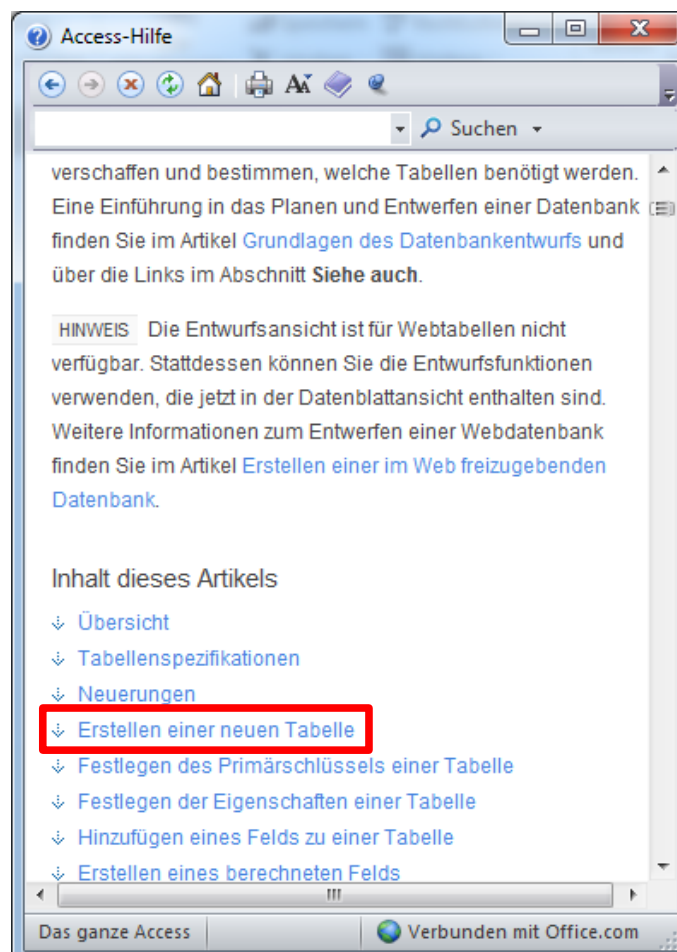
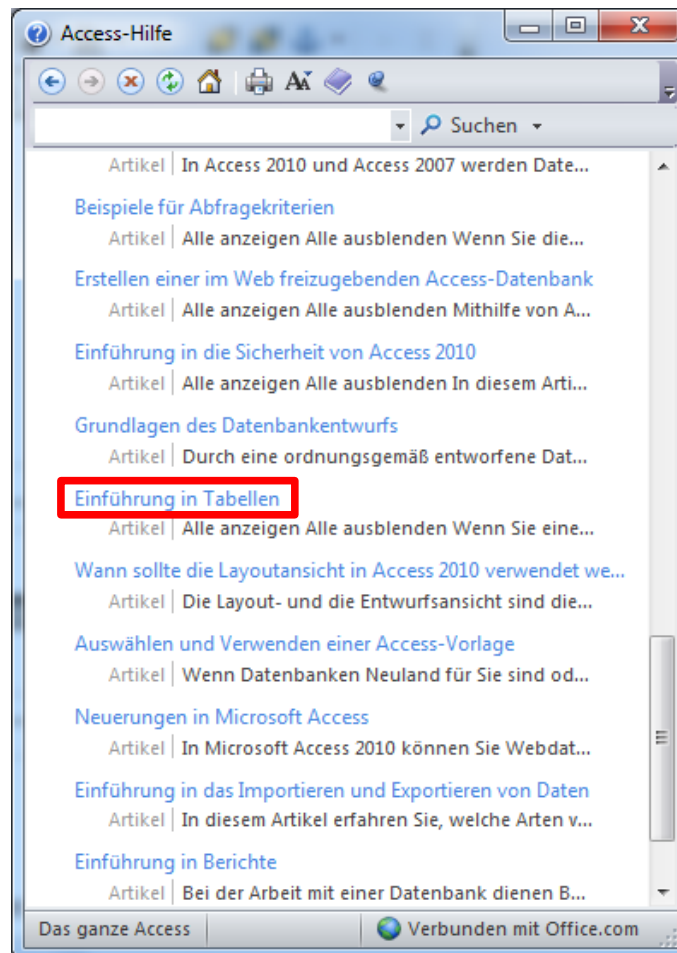
Musterlösung der ersten Kompetenzübung Datenbanken (DBA), Studiengang IB,
Sven Klaus, s.klaus@hs-mannheim.de, <http://www.informatik.hs-mannheim.de/~klaus/>

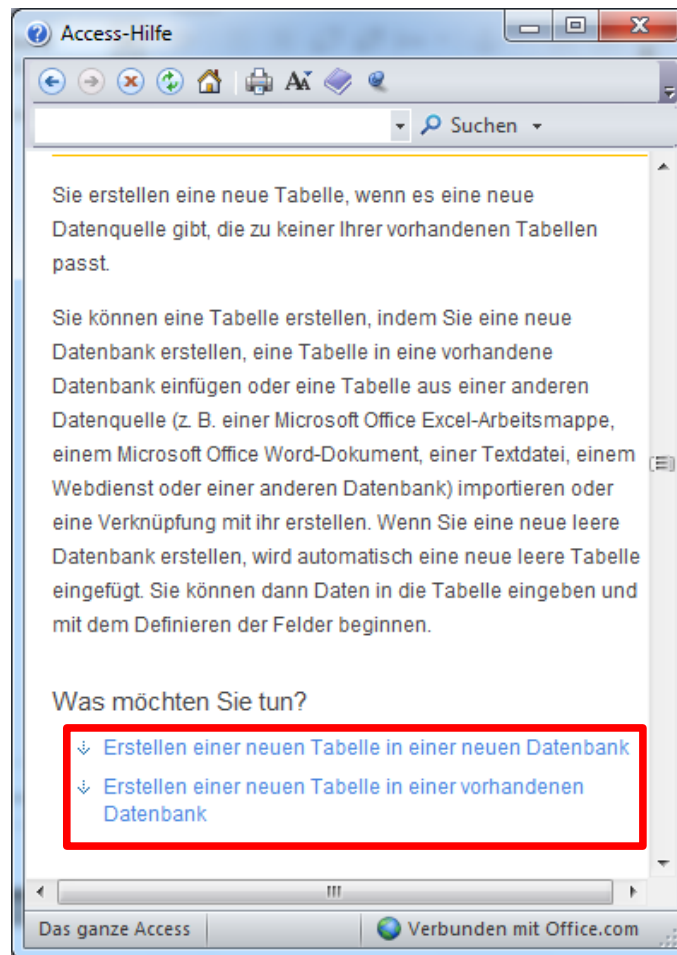
AUFGABE 1

a) Erstellen einer **Tabelle**

Entlang der rot
umrandeten Themen
klicken und ggf.
scrollen

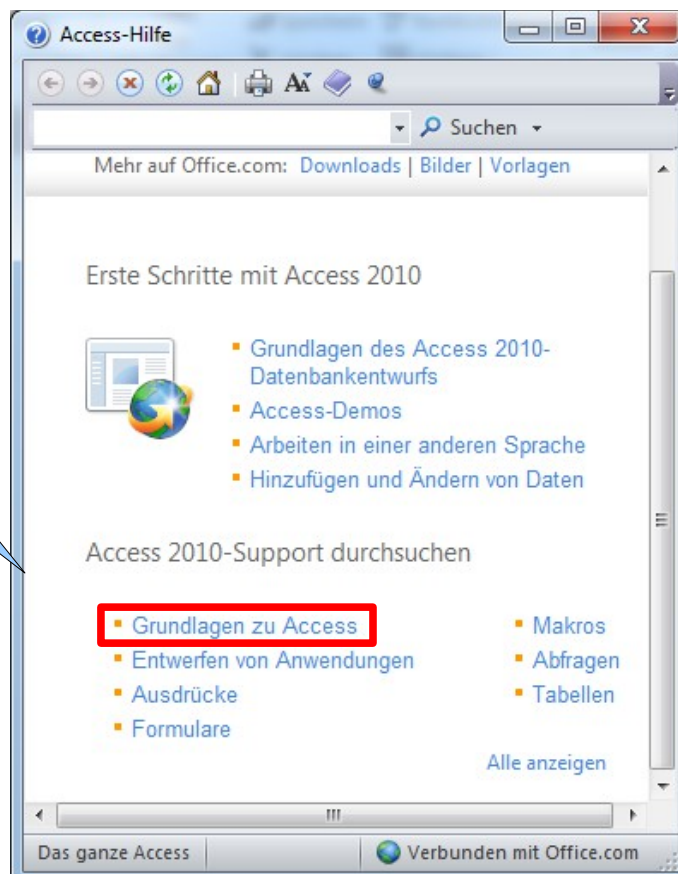




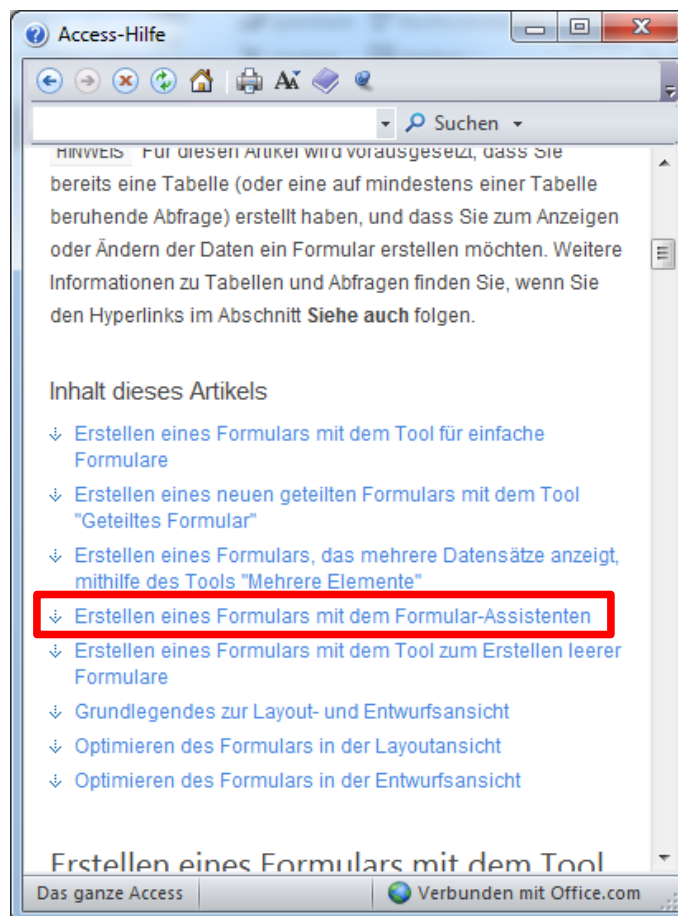
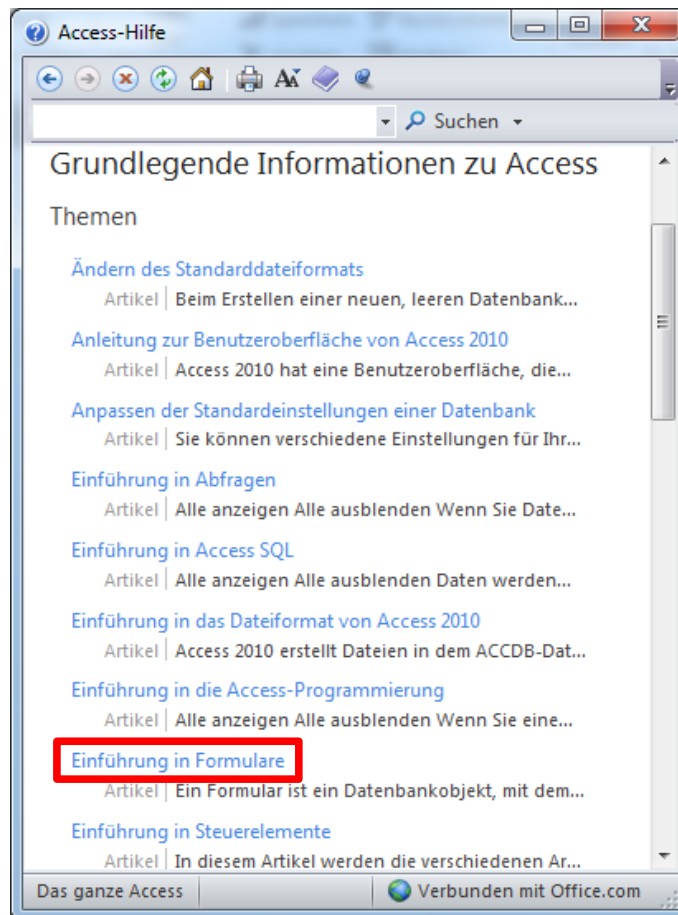


Ab hier
die Artikel
genau lesen

b) Erstellen eines **Formulars**



Entlang der rot
umrandeten Themen
klicken und ggf.
scrollen



AUFGABE 2

Die Struktur der Tabelle könnte so aussehen:

CDSammlung			
	Feldname	Felddatentyp	Beschreibung
🔑	TitelNr	AutoWert	Der Schlüssel ist somit zusätzlich eingefügt
	Interpret	Text	50 Zeichen sollten genügen
	Titel	Text	hier lieber 255 Zeichen
	Erscheinungsjahr	Zahl	hier reicht Integer
	TracksAufCD	Zahl	hier sogar Byte
	TitelName	Text	50 Zeichen vorgegeben
	TitelDauer	Datum/Uhrzeit	

- Als zusätzliches Feld wurde der Schlüssel TitelNr eingeführt, weil es ansonsten keinen eindeutigen Schlüssel unter den benötigten Informationen gibt. Weitere Daten zu speichern war bei den Angaben, die ich in der Aufgabenstellung angegeben hatte, nicht notwendig.
- Spätestens bei der Dateneingabe wird deutlich: Die Tabelle speichert keine CDs, sondern in erster Linie die Tracks auf der CD selbst. Dadurch ist es aber notwendig die Informationen zu der CD immer wieder einzugeben, was Redundanz und damit die Gefahr von Inkonsistenzen bedeutet.
- Es gäbe noch die Möglichkeit, alle Titel einer CD mit den entsprechenden Laufzeiten in jeweils einem Memo Feld eines Datensatzes einer CD zu speichern. Zwar wäre so die Redundanz verhindert, aber die Informationen, die ich über die Musiksammlung benötige, könnten nur sehr erschwert ermittelt werden.

Die komplette Datenbank **CDVerwaltung.accdb** inklusive der Formulare kann auf der Lernplattform moodle in meinem Kursbereich zu DBA herunter geladen werden..